

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.570.814

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 7645/J-NR/2021 betreffend Inszenierung ohne Ergebnisse, die die Abg. Julia Herr, Kolleginnen und Kollegen am 12. August 2021 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 3, 10 und 11 sowie 14 bis 16:

- *Wie lange dauerte der Sommerministerrat der Bundesregierung am 28.07.2021?*
- *Der Ministerrat selbst soll nur 20 Minuten gedauert haben. Wie viele Wortmeldungen gaben es von Ihrer Seite in diesem Ministerrat?*
- *Warum fand dieser Ministerrat im Schloss Reichenau an der Rax statt?*
- *Wie hoch waren die Gesamtkosten für die Ausrichtung des Ministerrats im Schloss Reichenau an der Rax in Niederösterreich?*
- *Entstanden durch die Ausrichtung des Ministerrates im Schloss Reichenau an der Rax zusätzliche CO2-Emissionen im Vergleich zu Ministerräten in Wien betreffen zusätzlichen Verkehrs betreffen Ab- und Anreise?*
 - a. Wenn ja, können Sie die Höhe der zusätzlichen Emissionen einschätzen?*
- *Wer war für die Organisation und Durchführung dieses Sommerministerrats zuständig?*
- *Auf wessen Vorschlag wurde der Ministerrat im Schloss Reichenau an der Rax durchgeführt?*
- *Gab es externe Agenturen, die für die Organisation und Durchführung dieses Ministerrats beauftragt wurden?*
 - a. Wenn ja, welche Kosten entstanden für diese externen Agenturen?*

Dazu wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 7638/J-NR/2021 durch den Herrn Bundeskanzler verwiesen.

Zu Fragen 4 bis 8 und 12:

- *Wie reisten Sie zum Ministerrat an?*
- *Wie reisten Sie vom Ministerrat ab?*
- *Wie viele Mitarbeiterinnen aus Ihrem Ministerium reisten ebenfalls zu diesem Ministerrat an?*
- *Wie reisten diese Mitarbeiterinnen zum Ministerrat im Schloss Reichenau an der Rax in Niederösterreich an bzw. ab?*
- *Welche zusätzlichen Kosten entstanden für Ihr Ministerium durch die Ausrichtung des Ministerrates im Schloss Reichenau an der Rax in Niederösterreich im Vergleich zu Ministerräten in den üblichen Räumlichkeiten in Wien?*
- *Waren Dienstwägen Ihres Ministeriums mit beim Ministerrat im Schloss Reichenau an der Rax?*
 - a. Wenn ja, wie viele?*
 - b. Wenn ja, wie viele Kilometer legten diese für An- und Abreise zurück?*
 - c. Wenn ja, wie hoch waren die entsprechenden CO₂-Emissionen?*

Die An- und Abreise von mir gemeinsam mit einer begleitenden Kabinettsmitarbeiterin erfolgte mit dem Dienstwagen. Außer den Fahrtkosten entstanden dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung keine zusätzlichen Kosten. Die Wegstrecke betrug für die Hin- und Rückfahrt insgesamt etwa 190 Kilometer. Eine exakte Berechnung und Angabe der dabei angefallenen CO₂-Emissionen ist aufgrund der Vielzahl der dafür nötigen Parameter und Faktoren nicht möglich. Es kann lediglich auf die vorliegenden Werksangaben hingewiesen werden, wonach der Dienstwagen zwischen 40-239 g/km CO₂ erzeuge, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Dienstwagen laut diesen Angaben eine Wegstrecke von 50 Kilometern rein elektrisch bewältigen kann.

Zu Frage 9:

- *Warum wurden für An- und Abreise nicht die öffentlichen Verkehrsmittel genutzt?*

Aus terminlichen Gründen war eine Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln nicht möglich.

Zu Frage 13:

- *Wie viele Personen, die im Bereich Medien, Presse und Kommunikation in ihrem Ministerium arbeiten, waren ebenfalls im Zuge des Ministerrats im Schloss Reichenau an der Rax?*
 - a. Wie viele Mitarbeiterinnen Ihres Ministeriums, die für Fotos und Videoaufnahmen zuständig sind, waren vor Ort?*

Seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung waren keine Bediensteten aus den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation anwesend.

Wien, 12. Oktober 2021

Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

